



Zukunft Grüngutsammlung

Grüngutsammlung

- **Varianten**
- **Gemeindeversammlung vom 05.06.2024**
- **Diskussion, Fragen, Diverses**





Zukunft Grüngutsammlung

- **Dienstleistungsvertrag endet Ende 2024**
- **Platz kann nicht mehr weiterbetrieben werden wie bisher**

Zwei Lösungsansätze:

- Bringprinzip beibehalten (analog heute)
- Holprinzip (neu)



Zukunft Grüngutsammlung

Bringprinzip

- Umbau bestehender Platz für Fr. 160'000.00
- Ausschreibung Dienstleistungsnehmer (heute Feller-Leiser)





Zukunft Grüngutsammlung

Bringsystem mit zentraler Sammelstelle (aktuelle Lösung)

Vorteile

- Bekanntes System weitenutzen
- Sammelstelle immer offen
- Keine Mengenbegrenzung
- Komplette Finanzierung durch Abfallgebühren
- Betrieb teilweise ausgelagert

Nachteile

- Grosser Platzbedarf bei Gemeinde
- Anonyme Sammlung, Kunden sind nicht bekannt (Auswärtige??)
- Nicht verursachergerecht
- Grüngut muss gebracht werden (Auto, Traktor, usw.)
- Nicht unbedingt kostengünstig (Sammelplatz, Dienstleistung, Fahrten zu Sammelstelle, usw.)
- Fremdstoffe im Grüngut (Kehricht, Kunststoffe, usw.)
- Keine Entsorgung von gekochten, gewürzten Küchenabfällen (Seuchengesetz)
- Teilweise chaotisch und schmutzig bei Abfall mit diversen Fahrzeugen
- Betrieb muss seriös geführt sein (Reinigung, Abfuhr, usw.)



Zukunft Grüngutsammlung

Kosten

- Jahresgebühr Verwertungsunternehmer ca. Fr. 85'000 (heute Fr. 75'000)
- Abschreibungsaufwand Neubau Platz über 40 Jahre ca. Fr. 4'000

Voraussichtlich mit Abfallgebühr von heute (Fr. 100.00/Jahr) finanzierbar, wenn der Platz unter diesen Bedingungen mind. 40 Jahre betrieben werden kann.

Zurzeit werden ca. 900t/Jahr durch die Kompostiergemeinschaft verarbeitet.



Zukunft Grüngutsammlung

Herausforderungen Bringprinzip





Zukunft Grüngutsammlung

Holprinzip

- Ausschreibung Dienstleistungsnehmer
- Anpassung Abfallreglement
- Umnutzung Platz bei der Sammelstelle für Werkhof
- Abrechnung im Verursacherprinzip möglich





Zukunft Grüngutsammlung

Holsystem mit Grüngutcontainer

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Es wird kein zentraler Sammelplatz benötigt• Kostenoptimiert und Verursachergerecht mit Abo• Keine langen Fahrten für Entsorgung. Entsorgung direkt vor Haustüre• Keine Deponie durch Auswärtige• Auch für kleinere Mengen interessant• Alles kann entsorgt werden, auch gewürzte Küchenabfälle• Kunden sind bekannt, keine Fremdstoffe im Grüngut• Einheitliches System, welches schweizweit am meisten angeboten wird• Betrieb komplett ausgelagert, keine Zusatzkosten• Grüngut kann an verschiedene Verarbeiter geliefert werden (Biogasanlagen, Feldrand, usw.)	<ul style="list-style-type: none">• Es wird ein eigener Container benötigt• Bei jeder Liegenschaft Platzbedarf für Container



Zukunft Grüngutsammlung

Kosten Holprinzip

Total Kosten nach Gewicht	Anzahl Touren	Kosten Transport	Kosten Axpo AG	Kosten Total
100	23	32200.00	12800.00	45000.00
200	23	32200.00	25600.00	57800.00
350	23	36800.00	44800.00	81600.00

- Entsorgung im 14-tages-Rhythmus ohne Verursacherprinzip bei max. 350 t/Jahr mit der heutigen Abfalljahresgebühr von Fr. 100.00/Jahr finanzierbar.
 - heute werden beim Bringprinzip ca 900t/Jahr verarbeitet
 - Fremd-Ablader, keine Direktanfuhr nach Axpo Aarberg, wenig Privatkompostierung
 - Erfahrungswerte Holprinzip aus den Nachbargemeinden ca 100-200t/Jahr
 - Grosse Mengen direkt nach Axpo Aarberg, Selbstkompostierung, nichts mehr von anderen Gemeinden
- Anschaffung von privaten Grüncontainern (Fr. 70 bis Fr. 600)
- Gefahr von wilden Deponien



Zukunft Grüngutsammlung

Kosten

- Berücksichtigung Verursacherprinzip

Mögliche Abogebühr:

Containergrösse

Jahres-Grünmarke

für 23 Abfahren

140 Liter

Fr. 95.00

240 Liter

Fr. 142.00

800 Liter

Fr. 427.00

- Senkung der Jahresabfallgebühr
- Individuelle Kosten nach Verursacherprinzip



Zukunft Grüngutsammlung

Ökologischer Nutzen beim Holsystem (Vergärung bei axpo)

Verwertung von Rüstabfällen, Speiseresten und
Gartenabfällen

Nutzung für

- Landwirtschaft (Dünger)
- Fernwärmenetz
- Stromproduktion



Zukunft Grüngutsammlung

Empfehlung Kommission und Gemeinderat

- Die Kommission empfiehlt mehrheitlich das Holprinzip einzuführen, mit einem zweijährigen Pilotversuch ohne Verursacherprinzip (Erfahrungen sammeln). Eine Minderheit möchte beim heutigen Bringprinzip mit neuem Platz bleiben.
- Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für das Holprinzip aus. Eine Mehrheit empfiehlt mit einem zweijährige Testbetrieb ohne Verursacherprinzip zu starten. Eine Minderheit wäre für einen sofortigen Übergang zum Holsystem nach dem Verursacherprinzip



Zukunft Grüngutsammlung

Weiteres Vorgehen/Zeitplan

29.02.2024: Rückmeldungen Bevölkerung, Parteien,
Organisationen via Mail/Brief an
Gemeindeverwaltung

Stichwort Zukunft Grüngutsammlung

04.03.2024: Info in Ver- und Entsorgungskommission

21.03.2024: definitiver Entscheid im Gemeinderat

→ Erste Informationen im drSeedorfer Mai 2024 und an
Gemeindeversammlung vom 05.06.2024



Zukunft Grüngutsammlung

- **Diskussion**
- **Fragen**
- **Diverses**